

Der Stadler

Das Team der Groß-Enzersdorfer Volkspartei

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau

SONDERINFORMATION!

Sonderausgabe 141 / Oktober 2016

www.derstadler.at
oevp@derstadler.at

volkspartei
groß-enzersdorf

Sicherheit für unsere Kinder (René Hefler)

Mehr Sicherheit für unsere kleinsten Gemeindebürger – Rauchwarnmelder für alle Kindergärten.

Für Euch eingesetzt und Maßnahmen umgesetzt!

Anlässlich des Brands im Rathaus im Vorjahr mussten wir feststellen, dass es in den Kindergärten derzeit keine – bei Neubauten mittlerweile auch vorgeschriebenen – Rauchwarnmelder gibt. Diese Rauchwarnmelder reagieren bereits bei geringster Rauchentwicklung und lösen einen Alarm aus, so dass die Kinder rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden können.

Von Seiten der zuständigen Gemeindepolitiker wurde seit einem Jahr – mit dem Hinweis, dass es sich um bestehende Bauten handelt und alles den Vorschriften entspricht – nichts zur Verbesserung der Sicherheit unternommen. Daher wurde bei der Gemeinderatssitzung am 28.09.2016 von der Volkspartei Groß-Enzersdorf der Antrag auf Einbau der Rauchwarnmelder in allen Kindergärten der Gemeinde gestellt. Die Kosten für die Nachrüstung aller Kindergärten betragen maximal € 25.000,-.

Es entstand darauf eine haarsträubende Diskussion. Die von uns vorge-

schlagenen Systeme wurden als zu teuer und zu „luxuriös“ eingestuft, die zugrundeliegende behördliche Richtlinie für Brandschutz als „Wichtigmacherei der Volkspartei“ belächelt. Die Diskussion um die Sicherheit der Kindergärten, die mehr einer Streiterei ähnelte, dauerte fast 30 Minuten. Anmerkung: die damalige Diskussion um die Errichtung Hundenauslaufzone um mehr als 25.000,- wurde nach 5 Minuten beendet und das Projekt von Rot/Grün beschlossen.

Schlussendlich stimmte Rot/Grün dann auch zu. Wahrscheinlich nur aus Angst vor dem medialen Granatfeuer im Falle einer Ablehnung. Somit konnte sich unser Antrag einer einstimmigen Zustimmung erfreuen.

Wir werden darauf achten, dass dieser Beschluss schnell umgesetzt wird, damit die Eltern ihre Kinder in den Kindergärten sicher aufgehoben wissen! Um dem zuständigen roten Stadtrat die Arbeit zu erleichtern haben wir auch umgehend einen Vorschlag für einen entsprechenden Ausschreibungstext vorgelegt. Wir wollen keine Zeit verlieren und bis Jahresende die Kindergärten mit Brandmeldeanlagen ausgestattet wissen.

Aushecken – verheimlichen – durchboxen (Gottfried Rotter)

Transparenz ist für die rot/grüne Stadtregierung ja schon immer ein unüberwindbares Fremdwort gewesen.

Aber in der letzten Gemeinderatssitzung mussten wir zu allen demokratischen Mitteln greifen um das schlimmste in letzter Sekunde noch verhindern zu können.

Ich setzte gleich als Konsens voraus. JA wir benötigen Kindergartenplätze. JA wir sollten diese so schnell wie möglich bauen. Aber auch um jeden Preis???

Auf der Tagesordnung befand sich der Punkt: Beschlussfassung Bau einer Kinderbetreuungseinrichtung. – Ohne nähere Ausführungen und ohne erläuternde Beilagen.

Deshalb nahmen sich René Hefler, Reinhard Wachmann und ich am Montag vor der Sitzung frei, um hier Licht ins Dunkel zu bringen. JEDER Gemeinderat hat das RECHT und vor allem die PFLICHT, ALLE Unterlagen vor der Sitzung einzusehen, um zum Wohle der Bevölkerung und im Sinne einer richtigen Verwendung Eurer Steuergelder, eine fundierte Entscheidung treffen zu können. Wenn gerade in diesem Falle wieder einmal nicht alle Unterlagen vorliegen – **die kompletten Ausschreibungsunterlagen fehlten beim Akt** – um sich ein umfassendes Bild zu machen, dann muss ein solcher Antrag abgelehnt werden, was uns auch durch Befangenheit eines SPÖ Gemeinderates (der die Sitzung dazu verlassen musste) gelungen ist.

Die Ausschreibung an sich wurde sicherlich korrekt durchgeführt und ein Billigstbieter ermittelt. Als dieser ging die MW Wohnraum GmbH hervor. So

weit so korrekt. Aber einige Fragen bleiben auf Grund der fehlenden Akten absolut offen:

- Wäre diese Firma MW Wohnraum GmbH überhaupt auf die Einladungsliste für die Ausschreibung gekommen, wenn nicht ein SPÖ Gemeinderat Gebietsleiter von dieser Firma wäre und von dieser Provisionen bezieht?
- Welche Referenzen und Sicherheiten kann die Firma MW Wohnraum GmbH bieten, wenn erst seit 09.02.2016 eine Baumeisterberechtigung besteht?
- Welche Sicherheiten zur schnellen Mängelbehebung bestehen, wenn laut eigener Website alle Fertigteile im Werk in Polen produziert werden und alle Arbeiter aus Polen diese auch aufbauen. Wie schnell kann da ein Trupp da sein, wenn der Kindergartenbetrieb einmal läuft?
- Auch wenn es korrekt ist, dass in der EU mit ausländischen Firmen aus Mitgliedsstaaten gebaut werden darf, wie sieht das der Wertschöpfung im eigenem Land aus? Gerade bei freien Vergaben sollte doch die Region und das Land bevorzugt werden. Außer der etwaigen Provision für den Vermittler bleibt von den 480.000,- Euro kein Cent in der Gemeinde!
- Warum wurde unser Antrag, das ganze NACH vorlegen der entsprechenden Unterlagen, innerhalb von 3 Wochen im Gemeinderat neu zu behandeln, einfach von rot/grün abgelehnt, und das Projekt so wieder auf die lange Bank geschoben?

Mit derselben Firma sollte übrigens ein Optionsvertrag für Grundstücke in Probstdorf abgeschlossen werden. Dieser beinhaltete einen fixen Kaufpreis



→ auf 1 Jahr von € 75,- pro m² (in Summe € 335.600,-) welche an die Gemeinde bezahlt werden müsste. Am viel höheren Verkaufserlös der Grundstücke wäre die Gemeinde natürlich nicht beteiligt. Möge sich jeder selbst

ein Bild machen, was bei einem ortsüblichen Preis für den m² Bauland hier für die Firma MW Wohntraum GmbH drinnen wäre, und was hier an Provisionen möglich wäre. Ein Schelm der hier Böses denkt!

Chaosorganisation Gemeinde – Wie lange soll das noch so weiter gehen? (Michael Klement/Gottfried Rotter)

Derzeit wird nach der Verlegung der Leitungen für das Fernwärmenetz die Kaiser Franz-Josef-Straße zwischen dem Hauptplatz und dem Josef Reiter Ring generalsaniert. An sich eine sehr gutes Vorhaben, diese Arbeiten in einem Zug auszuführen, da die Gehsteige – besonders im Bereich des ehemaligen Gerichtsgebäudes sowie beim Eissalon zu schmal und desolat waren; auch die Fahrbahn wies durch den täglichen Busverkehr schwere Abnützungerscheinungen auf.

Doch nachdem die Arbeiten für die Fernwärmeleitungen abgeschlossen waren, war die Straße provisorisch hergestellt und weiterhin für den Durchzugsverkehr gesperrt. Die Komplettsanierung sollte gleich im Anschluss starten. Nur wann?

Eine Anfrage beim Bürgerservice nach dem Termin für die Fortsetzung der Sanierungsarbeiten war leider erfolglos – der laut Auskunft von Frau Adamek zuständige – Hr. Ing. Eigner vom Bauamt, war auf Urlaub. Sonst wusste im Bauamt niemand Bescheid. Zum Glück informierte die Baufirma eine Woche vor Baubeginn alle Anrainer. Die Arbeiten selbst gehen zügig und in bestem Einvernehmen mit den betroffenen Anrainern (Zufahrten zu Parkplätzen, Hauszugänge) voran, sodass am Freitag, den 30.09.2016 mittags die Gehsteige bis auf die Asphaltdecke fertiggestellt waren.

Was der Baufirma niemand mitteilte: in einem Gehsteig müssen noch die Leitungen für die Firma Kabelsignal und Kabel für die Straßenbeleuchtung ausgetauscht und zusätzliche Leuchten eingebaut werden. Diese zusätzlichen Arbeiten wurden erst am 28.09.2016 auf Antrag der Frau Vizebürgermeister im Gemeinderat behandelt und einstimmig beschlossen, wie ich als Zuhörer in der Gemeinderatssitzung mitbekam!

Aber HALT! Der Gehsteig wurde am Donnerstag ja wieder voll verschlossen?? Die Straße ist, bis auf die Asphaltierung, fertig gestellt. Ein Telefonat eines Anrainers am 30.09. in der Früh mit der Gemeinde-

verwaltung war leider erfolglos. Der zuständige Mitarbeiter war nicht da, kein Ersatz war eingeteilt, der Auskunft geben hätte können.

Dank der „weitsichtigen“ Planung und Kommunikation in der Gemeindeverwaltung muss der Gehsteig wahrscheinlich nun wieder aufgraben und neu hergestellt werden. Offen bleibt die Frage, wer die zusätzlichen Kosten trägt und für diese Misswirtschaft die Verantwortung übernimmt! (Michael Klement)

Es ist ja nichts Neues in unserer Gemeinde, dass die Linke nicht weiß was die Rechte tut. Dass Straßen 2 Wochen nach Fertigstellung auf einmal wieder neu aufgerissen werden. Müssen Gemeindebedienstete und Ihre Familien wirklich auf die Auszahlung von verdienten Zulagen und Überstunden warten, weil eine Buchhalterin in Urlaub ist?

Wenn private Unternehmen so chaotisch organisiert wären, würden Sie das nicht lange überleben. Hier gibt es ein ganz klares Führungsdefizit von der Gemeindeführung. Wie das Sprichwort sagt: Der Fisch beginnt beim Kopf zu stinken!

Unsere Anfrage in der Gemeinderatssitzung, und damit unser Verbesserungsvorschlag, für alle Dienstposten der Gemeinde ein Organigramm mit Arbeitsplatzbeschreibungen zu erstellen, wurde im GR nicht einmal besprochen, sondern vom Bürgermeister nicht einmal zur Diskussion zugelassen. Aber klar, das würde ja Arbeit bedeuten. Dabei könnte man darin auch Stellvertreterregelungen definieren, Abläufe klar strukturieren und notwendige Koordinationsmaßnahmen bei immer wiederkehrenden Aufgaben festlegen. Manche lernen halt NIE aus Ihren Fehler, selbst wenn Sie schon 70 Jahre die Mehrheitspartei sind. Wie heißt es so schön: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr!

*Es wird Zeit das Chaos zu beenden. Sie haben es in der Hand!
GR Gottfried Rotter*

Gemeinderatssitzungen gehen uns alle an

Da wir nicht länger zusehen können, wie wichtige Themen durch die rot/grüne Stadtregierung auf die lange Bank geschoben werden und das „Aussitzen“ zu einer gängigen Amtspraxis wird, wird die Fraktion der ÖVP den Druck weiter aufrecht erhalten, dass mehr Gemeinderatssitzungen

abgehalten werden. Im Idealfall gleich Ende Oktober. Wir hoffen, dass die Regierungsvertreter diesmal alle benötigten Unterlagen auch rechtzeitig vorbereiten werden. Genug auf der Mehrheit ausgerüstet – Jetzt wird angepackt!! Wir schauen darauf, dass was weitergeht!



Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite.  www.facebook.com/derstadtler.grossenzersdorf

Alle Anträge können auf der Webseite www.derstadtler.at nachgelesen werden.